

Sommersemester
2017

Erstsemester-
leitfaden

E! WOCHEN

**BACHELOR
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN**

Weil es keine zweite Chance für das erste Mal gibt

*The opportunity
of a lifetime*



Über 65.000 Studierende haben
entschieden: PwC ist der attraktivste
Arbeitgeber der Branche.
Starte deine Karriere jetzt bei der Nr. 1

pwc

„Eine gute Teamatmosphäre – genau das habe ich bei PwC vorgefunden.“

Janine studiert den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finance und Accounting an der Goethe-Universität. Im Interview berichtet sie über ihre Entscheidung, bei PwC ein Praktikum zu absolvieren und ihre Erfahrungen bei PwC.



Warum hast du dich für PwC entschieden?

Während meines Studiums hat sich herauskristallisiert, dass ich gerne ein Praktikum in der Wirtschaftsprüfung absolvieren möchte, um diesen Bereich näher kennenzulernen. Auf Empfehlungen von Freunden habe ich mich für PwC entschieden.

Wie hat dein Arbeitsalltag während deines Praktikums ausgesehen?

In den drei Monaten bei PwC wurde ich bei mehreren Mandaten eingesetzt und habe in verschiedenen Prüfungsteams gearbeitet. Ich war immer mit dem jeweiligen Team bei den Mandanten vor Ort und durfte von Beginn an bei Jahres- und Konzernabschlussprüfungen mitarbeiten. Dazu gehört beispielsweise die Prüfung verschiedener Konten der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung. Darüber hinaus habe ich auch an einer Inventurprüfung mitgewirkt. Für mich war es sehr spannend zu erkennen, wie sich die Unterschiede zwischen verschiedenen Unternehmen auf die Prüfung der Abschlüsse auswirken.

Was nimmst du aus deinem Praktikum mit?

Das Praktikum war eine wertvolle Erfahrung; ich habe viel gelernt und es hat mir gezeigt, dass die Wirtschaftsprüfung ein sehr spannendes und vielseitiges Arbeitsgebiet ist.

Hast du Tipps zur Bewerbung oder dem Arbeiten bei PwC?

Bei meiner Bewerbung und im Vorstellungsgespräch habe ich schnell bemerkt, dass für PwC nicht ausschließlich fachliche Kenntnisse relevant sind. Ob man persönlich zum Team passt, hat den gleichen Stellenwert. Daher mein Tipp für die Bewerbung: Persönlichkeit punktet! Zum Arbeiten bei PwC: keine Scheu Fragen zu stellen! Die Kolleginnen und Kollegen wissen, dass man Praktikant ist und helfen gerne weiter.

Bewerbungen über [pwc.de/karriere](https://www.pwc.de/karriere)

Praktika in der Wirtschaftsprüfung bietet PwC vor allem in der „Busy Season“ von Oktober bis März an.

Tipp: Bewerben Sie sich circa drei Monate vor Ihrem gewünschten Praktikumsstart!

Was gefällt dir besonders gut an PwC?

Neben der Tätigkeit selbst finde ich eine gute Teamatmosphäre entscheidend dafür, ob man sich wohlfühlt. Genau das habe ich bei PwC vorgefunden. Ich habe mich von Beginn an als vollwertiges Teammitglied gefühlt und stets sehr wohl - sowohl während der Arbeit als auch außerhalb der Arbeitszeit, zum Beispiel waren wir mit unserem Team Kart fahren.

Wie würdest du PwC mit drei Worten beschreiben?

jung, dynamisch, vielfältig

Liebe Erstsemesterstudierende,

als Studiendekan ist es mir eine Freude, Sie am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt begrüßen zu können.

Herzlich willkommen!

In den nächsten Tagen und Wochen werden Sie häufig hören, dass für Sie nun ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Dies ist richtig, denn vor Ihnen liegt ein Bachelorstudium, in dem Sie sich viel Wissen aneignen und zahlreiche neue Erfahrungen machen werden.



Ich möchte Sie an dieser Stelle ermutigen, die einmaligen Chancen zu ergreifen, die Ihnen die Studienzeit bietet. Werden Sie Teil dieser Universität, insbesondere durch Ihre Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen und Seminaren sowie durch Engagement in einer unserer zahlreichen **studentischen Initiativen** (Seite 30-33).

Um sich gut in dem für Sie neuen Umfeld zurechtfinden und erfolgreich studieren zu können, stellt Ihnen der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vielfältige **Informationsmöglichkeiten** bereit. Bitte nutzen Sie diese Angebote!

Eine erste Orientierungshilfe bietet Ihnen die **Einführungswoche (E! Woche)** mit unseren studentischen MentorInnen, die Ihnen Tipps zum Studieren geben und den Campus sowie die Stadt Frankfurt zeigen werden. Ganz wichtig sind der Besuch des **Mathematik-Vorkurses** und das Aufsuchen zentraler Einrichtungen wie der Bibliothek. Eine Reihe von Fragen wird Ihnen auch der vorliegende **Erstsemesterleitfaden** beantworten, dessen vollständige Lektüre wir Ihnen unbedingt empfehlen.

Im Sommersemester 2017 erwartet Sie zudem unser Tag der studentischen Initiativen, an dem Sie alle studentischen Initiativen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen können (Seite 30).

Ich wünsche Ihnen einen guten Start an unserem Fachbereich und viel Erfolg für Ihr Studium.

Ihr Prof. Dr. Andreas Hackethal

GRUSSWORT	4
VORWORT	6
EMPFEHLUNGEN ZU BEGINN IHRES STUDIUMS	8
WAS IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN?	13
DAS BACHELORSTUDIUM	16
VORSTELLUNG DER LEHRENDEN	27
ENGAGEMENTMÖGLICHKEITEN	30
ANSPRECHPARTNER AM FACH- BEREICH FÜR IHRE FRAGEN	35
LAGEPLAN	40

SSIX STUDENT SERVICES – MIT GEZIELTEN SERVICES ZUM STUDIENERFOLG

Mit der Abteilung SSIX, die für „Student Services and International Exchange“ steht, hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften einen Bereich ins Leben gerufen, der sich voll und ganz dem Service für Sie – den Studierenden – verschreibt.

Unsere Abteilung betreut Sie „von der Einführungswoche bis zum Studienabschluss“ und stellt dazu ein umfassendes Angebot an Services bereit. Jedes Semester werden im Rahmen der „Dean’s List“ die besten Studierenden des Fachbereichs ausgezeichnet. Mit Studienabschluss werden alle Bachelor- und Masterabsolventen des Fachbereichs bei ihrer Graduierungsfeier von den Dekanen feierlich in Talaren verabschiedet.

Zielsetzung unseres Teams ist es, Ihre Zufriedenheit zu erhöhen und Ihren Studienerfolg zu sichern. Wichtig dafür ist, dass Sie unsere Angebote nutzen und sich immer bei unseren Anlaufstellen oder über unsere Homepage informieren (Seite 35-39).

Das SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften ist die erste Anlaufstelle für Sie. Bei Erstanfragen rund um das Studium und den Fachbereich wissen die studentischen MitarbeiterInnen die Antwort oder können mit dem richtigen Ansprechpartner weiterhelfen.

Für umfangreichere Fragen zum Studium steht Ihnen der Service der Studienfachberatung zur Verfügung. Hier erhalten Sie Unterstützung insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechnik, Erstellung persönlicher Studienpläne, Bildung von Studienschwerpunkten und bei der Wahl der Module.

Das Auslandsbüro ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Planung eines Studienaufenthaltes im Ausland und berät Sie gerne bei der Organisation.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen.

Ihre Abteilung SSIX Student Services and International Exchange

SSIX *Info Center*





EMPFEHLUNGEN ZU BEGINN IHRE STUDIUMS

1. NEHMEN SIE AN DER EINFÜHRUNGSWOCHE TEIL UND KNÜPFEN SIE KONTAKTE!

Nehmen Sie, um Kontakte zu knüpfen und viele wichtige Informationen rund um Ihr Studium zu erhalten, an der Einführungswoche des Fachbereichs 02 Wirtschaftswissenschaften, der sogenannten E! Woche, teil. Diese findet drei Wochen vor Vorlesungsbeginn statt. Sie werden hierzu vom Fachbereich postalisch eingeladen.

Falls Sie nicht an der Einführungswoche teilnehmen können, vereinbaren Sie einen Termin bei der Studienfachberatung Bachelor (Seite 36).

Um in Kontakt mit anderen Studierenden am Fachbereich zu treten, können Sie auch das akademische Online-Netzwerk für Studierende der Goethe-Universität „Studentica“ nutzen. Informationen zu dieser Plattform finden Sie unter: www.studentica.co

2. BESUCHEN SIE DEN MATHEMATIK-VORKURS DES FACHBEREICHS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN!

Auch zum Mathematik-Vorkurs werden Sie vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften über den Postweg eingeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend an diesem Kurs

teilzunehmen, um Ihr Schulwissen in Mathematik aufzufrischen und zu ergänzen. Der Mathematik-Vorkurs bildet die Grundlage für die Module „Mathematik“ und „Statistik“ im ersten Semester.

Sollten Sie nicht am Mathematik-Vorkurs teilnehmen können, empfiehlt sich die Teilnahme am Online-Mathematik-Brückenkurs. Dieser Kurs ist kostenlos; es ist lediglich eine Registrierung nötig. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.omb.uni-frankfurt.de

3. INFORMIEREN SIE SICH!

Das gilt nicht nur für Ihren Studienanfang, sondern für Ihr gesamtes Studium!

(1) Besuchen Sie unbedingt die **Informationsveranstaltungen** zu Studienbeginn. Hierzu zählen die Informationsveranstaltung zur Studien- und Prüfungsorganisation sowie die Informationsveranstaltung zum Studium im Ausland (Seite 14/15).

(2) Lesen Sie die **Prüfungsordnung**! Die Prüfungsordnung regelt den Ablauf Ihres Studiums und Ihre Prüfungen. Stellen Sie Ihre Fragen zur Prüfungsordnung auf der Informationsveranstaltung oder wenden Sie sich an die Studienfachberatung Bachelor. Die Prüfungsordnung finden Sie unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads

(3) Informieren Sie sich über **Anmeldefristen** für Prüfungen und Prüfungstermine regelmäßig unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

(4) Abonnieren Sie sich die **Newsmeldungen** des Prüfungsamtes und die Student News, um regelmäßig Informationen zu erhalten: www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds

4. ERSTELLEN SIE IHREN PERSÖNLICHEN STUNDENPLAN!

Hier stellt sich zunächst die Frage: „Welche Module sollte ich im 1. Semester belegen?“ Ein Blick in die Prüfungsordnung, genauer gesagt in den Studienverlaufsplan im Anhang A, hilft dabei weiter. Für das 1. Semester sind 3 Module vorgesehen: Betriebliches Rechnungswesen (OBRW), Mathematik (OMAT) und Statistik (OSTA). Ein Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium sowie gegebenenfalls zusätzlich aus einer Übung.

Alle Veranstaltungen mit weiteren Informationen (Zeit, Ort, Inhalte, Literatur usw.) sind im Vorlesungsverzeichnis einsehbar: <https://qis.server.uni-frankfurt.de>

Die Zeiten der Vorlesungen sind für alle Studierende dieselben. Daraus ergibt sich folgender Stundenplan:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr					
10 - 12 Uhr					OBRW
12 - 14 Uhr		OSTA	OSTA	OSTA	OMAT
14 - 16 Uhr				OMAT	
16 - 18 Uhr					
18 - 20 Uhr					

OBRW ist eine zweistündige, OMAT eine vierstündige und OSTA eine sechsstündige Vorlesung. Für die Vorlesungen ist keine Anmeldung notwendig. Alle Vorlesungen finden im Hörsaalzentrum im Hörsaal HZ 2 statt.

Bei den Tutorien und Übungen stehen mehrere Termine zur Auswahl, sodass Sie jeweils einen Termin individuell wählen können. Die Termine können Sie ebenfalls dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Ob eine Anmeldung zu den Tutorien oder Übungen erforderlich ist, wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zu den Lehrformen (also was eine Vorlesung, Übung, Tutorium ist) finden Sie in der Prüfungsordnung in § 10 erklärt.

Nach Wahl aller Veranstaltungen könnte ein Stundenplan wie folgt aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr	Übung OMAT	Tutorium OMAT	Übung OSTA	Tutorium OSTA	Tutorium OBRW*
10 - 12 Uhr					OBRW
12 - 14 Uhr		OSTA	OSTA	OSTA	OMAT
14 - 16 Uhr				OMAT	
16 - 18 Uhr					
18 - 20 Uhr					

* Alle 2 Wochen

Hinzu kommen noch die Zeiten im Selbststudium. Selbststudium bedeutet, alleine und/oder in Lerngruppen den Lernstoff der Vorlesungen vor- und nachzubereiten sowie für die Prüfungen zu lernen. Wieviel Zeit für jedes Modul dafür eingeplant werden sollte, kann man den Modulbeschreibungen im Anhang B der Prüfungsordnung entnehmen.

Falls Sie einen Wirtschaftssprachkurs belegen, planen Sie diesen bitte auch entsprechend in Ihren Stundenplan ein.

5. BESORGEN SIE SICH DIE UNTERLAGEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN!

Die meisten Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben, Formelsammlungen usw.) finden sich auf der Lernplattform OLAT: <https://olat.server.uni-frankfurt.de>

Hier müssen Sie sich zunächst mit Ihrem HRZ-Account einloggen. Unter der Rubrik „OLAT-Schnellstart-Links“ finden Sie das Stichwort „Katalog“. Hier klicken Sie sich wie im Vorlesungsverzeichnis auch zu Ihren Veranstaltungen durch und schreiben sich in die OLAT-Kurse ein. Eine Anleitung, wie man sich in einen OLAT-Kurs einschreibt finden Sie in der Registerkarte „ANLEITUNGEN“ unter: www.olat.uni-frankfurt.de

Wo Sie das Skript (Unterlagen, die Ihnen die Lehrenden bereitstellen) zur Vorlesung OBRW erhalten, finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter der Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ hinterlegt.

6. BILDEN SIE LERNGRUPPEN!

Es hat sich im Laufe der Jahre gezeigt, dass man leichter und besser durch das Studium kommt, wenn man sich in Lerngruppen zusammenschließt. Zur Bildung von Lerngruppen können Sie die Einführungswoche und/oder die Plattform „Studentica“ nutzen. Eine Lerngruppe sollte aus drei bis sechs Teilnehmenden bestehen. Hilfreich für den Erfolg einer Lerngruppe ist es bestimmte Absprachen zu treffen. So sollten Sie vor jedem Termin beispielsweise klären, wie die Stoffvorbereitung der einzelnen Mitglieder aussehen soll. Wichtige Grundsätze für produktive Lerngruppen finden Sie unter:

www.starkerstart.uni-frankfurt.de/43424044/material

Für die Arbeit in Ihren Lerngruppen können Sie unter anderem die Gruppenarbeitsräume in der Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW, Seite 39) nutzen.

Zudem stellt das Studentenwerk Frankfurt am Main den Studierenden die Raumkapazitäten der Cafeteria Casino (1.OG), der Rotunde sowie einen Saal und das Foyer im Anbau Casino am Campus Westend nach Betriebsende zur Nutzung für Lern- bzw. Arbeitsgruppen zur Verfügung. Hiervon ausgenommen sind Tage, an denen die Räume für Veranstaltungen gebucht sind. Aktuelle Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen finden Sie auf der Homepage des Studentenwerks:

<http://www.studentenwerkfrankfurt.de/essen-trinken/einrichtungen/goethe-universitaet/campus-westend.html>

7. LESEN SIE DEN WEGWEISER DER GOETHE-UNIVERSITÄT!

Diesen haben Sie bei der Abholung Ihrer Goethe-Card im Studien-Service-Center erhalten. Er bietet wichtige Hinweise und gibt weitere Tipps rund um das Studium.

8. MACHEN SIE SICH MIT DEN WICHTIGSTEN ANLAUFSTELLEN DES FACHBEREICHS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN SOWIE DER UNIVERSITÄT VERTRAUT!

Viele Anlaufstellen lernen Sie bereits kennen, sofern Sie an der Einführungswoche teilnehmen. Die wichtigsten Ansprechpartner am Fachbereich für Ihre Fragen finden Sie ab Seite 35.

WAS IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN?

PRÜFUNGEN

Die Prüfungen erfolgen kumulativ, das heißt als Summe von einzelnen Modulprüfungen und einer Bachelorarbeit. Es gibt keine Abschlussprüfungen. Die Summe der Modulprüfungen und die Bachelorarbeit bilden zusammen die Bachelorprüfung. Die Prüfungen finden in der Regel in den ersten drei Wochen der vorlesungsfreien Zeit statt.

WICHTIGE FRISTEN, PRÜFUNGSANMELDUNG UND PRÜFUNGSTERMINE

Um sich für die Prüfungen anmelden zu können, muss einmalig im gesamten Studium innerhalb einer bestimmten Frist ein Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung beim Prüfungsamt gestellt werden. Der Antrag wird Ihnen in der Informationsveranstaltung innerhalb der Einführungswoche ausgehändigt. Sollten Sie nicht an der Einführungswoche teilnehmen können, finden Sie den Antrag ab Semesterbeginn unter:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads

Der Antrag kann entweder postalisch eingereicht oder direkt in den Briefkasten des Prüfungsamtes (RuW 1.OG – Foyer) eingeworfen werden.

Um an den Prüfungen teilnehmen zu dürfen, ist eine vorherige fristgerechte Anmeldung jedes Semester für jede Prüfung notwendig. Die Anmeldung erfolgt online. Eine Anleitung zur Prüfungsanmeldung sowie genauere Informationen zur elektronischen Studien- und Prüfungsverwaltung finden Sie unter: <http://go.uni-frankfurt.de>

Informationen zu den **Anmeldefristen, Prüfungsterminen**, zum **Anmeldesystem QIS/LSF**, zur Regelung des **Klausurablaufs** sowie den **Klausureinsichtsterminen** finden Sie unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

Sie sind verpflichtet, sich über die aktuellen Termine und wichtigen Bekanntmachungen regelmäßig über die Aushänge des Prüfungsamtes (Schaukästen im RuW, 1. OG über der Bibliothek), über die Newsmeldungen (RSS Feeds) sowie auf der Homepage zu informieren: www.wiwi.uni-frankfurt.de/feeds

www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

Auf der Homepage finden Sie unter anderem den Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung, die Anmeldefristen für Prüfungen, die Prüfungstermine, die Prüfungsordnung sowie weitere Formulare und Merkblätter.

In besonderen Fällen wird zusätzlich zur Identifikation durch den HRZ-Account auch eine TAN abgefragt (z.B. bei der Anmeldung zu Prüfungen, Änderung der Adresse, dem Ausdrucken des Stammdatenblattes etc.).

E-MAIL-WEITERLEITUNG EINRICHTEN ODER MAILS REGELMÄSSIG ABRUFEN

Die Goethe-Universität vergibt an jeden Studierenden eine eigene E-Mail-Adresse (@stud.uni-frankfurt.de). Diese Adresse wird zum Versenden aller Informationen rund um die Universität und vor allem vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften verwendet, um Sie über wichtige Angelegenheiten zu informieren. Daher sollten Sie diese E-Mail-Adresse entweder regelmäßig überprüfen oder eine Weiterleitung einrichten! Zur Abfrage dieser E-Mail-Nachrichten dient der HRZ-Account.

Abrufen der E-Mails unter: webmail.server.uni-frankfurt.de

Einrichtung einer Weiterleitung: Nachdem Sie sich auf der oben genannten Internetseite angemeldet haben, folgen Sie bitte dem Menüpunkt „Weiterleitung“.

WIWI-ACCOUNT

Zusätzlich zum HRZ-Account wird den Studierenden vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ein eigener Account, der so genannte Wiwi-Account, zur Verfügung gestellt. Dieser wird insbesondere für die Lehrveranstaltung „Wirtschaftsinformatik 1“ und zum Login in den PC-Pools im RuW benötigt.

Der Account beinhaltet auch eine E-Mail-Adresse (name@wiwi.uni-frankfurt.de). Diese können Sie abrufen oder weiterleiten unter: webmail.wiwi.uni-frankfurt.de

Die Wiwi-Accounts werden im SSIX Info Center ausgegeben. Bitte holen Sie Ihren Account zu Vorlesungsbeginn dort ab.

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2017

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften informiert seine Studierenden in regelmäßigen Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen.

- 1.) Informationsveranstaltung der Studienfachberatung für Erstsemesterstudierende der Bachelorstudiengänge zur Studien- und Prüfungsorganisation im Rahmen der Einführungswoche: **Mittwoch, 29.03.2017, 10-12:30 Uhr, HZ 2 (Hörsaalzentrum)**

- 2.) Termin zur Informationsveranstaltung der Studienfachberatung für Erstsemesterstudierende der Bachelorstudiengänge zur Studien- und Prüfungsorganisation unter:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/studium/service-beratung/studienfachberatung/info-veranstaltungen

Wiederholungstermin: Diese Informationsveranstaltung richtet sich an die StudienanfängerInnen, die in der Einführungswoche nicht an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.

- 3.) Termin zur Informationsveranstaltung des Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudierende zum Studium im Auslandunter:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/studium/service-beratung/studienfachberatung/info-veranstaltungen

TERMINÜBERSICHT (OHNE PRÜFUNGEN)

27.–29.03.2017	Einführungswoche (E! Woche)
03.–12.04.2017	Mathematik-Vorkurs
12.04.2017	Unistart-Veranstaltung für alle Erstsemester-Studierenden Hörsaalzentrum und Casino
18.04.2017	Vorlesungsbeginn SS 2017
02.05.2017, 10–16.30 Uhr	Tag der studentischen Initiativen (siehe S. 30)
31.05.2017	Dean's List Feier
21.07.2017	Vorlesungsende SS 2017
08.09.2017	Bachelor-Graduierungsfeier
16.10.2017	Vorlesungsbeginn WS 2017/18
Dienstags, 14 täglig 18.15 Uhr	Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“, Hörsaalzentrum, HZ 12 (Termine siehe S. 25)

DAS BACHELORSTUDIUM

STUDIENSTRUKTUR

Vor Vorlesungsbeginn	Einführungswoche und Mathematik-Vorkurs
1. + 2. Fachsemester	ORIENTIERUNGSABSCHNITT Allgemeine, quantitative und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
3. + 4. Fachsemester	QUALIFIZIERUNGSABSCHNITT Volks- und betriebswirtschaftliche Basiskurse International übliches Curriculum Wahl eines Studienschwerpunkts Economics / Finance & Accounting / Management: 2 studienschwerpunktspezifische Pflichtmodule
5. + 6. Fachsemester	4 studienschwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule 4 weitere Wahlpflichtmodule (Block-) Seminar
6. Fachsemester	Bachelorarbeit (9 Wochen)

ZEITLICHER RAHMEN

Orientierungsabschnitt

Regelstudienzeit: 2 Fachsemester

Maximale Studiendauer: 3 Fachsemester

Gesamtes Studium

Regelstudienzeit: 6 Fachsemester

Maximale Studiendauer: 9 Fachsemester

DER ORIENTIERUNGSABSCHNITT (1./2. SEM.)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OBRW	Betriebliches Rechnungswesen	1.	2	1		5
OMAT	Mathematik	1.	4	2		10
OSTA	Statistik	1.	6	2		15

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2.	4	2		10
OFIN	Finanzen 1	2.	2	1		5
OMAR	Marketing 1	2.	2	1		5
OWIN	Wirtschaftsinformatik 1	2.	2	1		5
OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	2.	2	1		5

Verwendete Abkürzungen:

S = Semester; V = Vorlesungsstunden pro Woche; TÜ = Tutorienübung pro Woche; Ü = Übungsstunden pro Woche; M = Mentoren pro Woche; CP = Credit Points

- Alle Veranstaltungen des Orientierungsabschnitts finden jedes Semester statt.
- Jede Prüfung kann maximal zweimal wiederholt werden (insgesamt maximal 3 Versuche).
- Wenn OMAT und OSTA sowie 4 weitere Module des Orientierungsabschnittes bestanden sind, können bereits Basismodule aus dem Qualifizierungsabschnitt belegt werden.
- Für Studierende im 3. Fachsemester werden Wiederholungsprüfungen für die Module des Orientierungsabschnittes angeboten, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation
- Wer nach 3 Fachsemestern den Orientierungsabschnitt nicht erfolgreich abgeschlossen hat, verliert seinen Prüfungsanspruch und darf diesen Studiengang (und den Studiengang Wirtschaftspädagogik) an der Goethe-Universität nicht mehr weiterstudieren.
- Die Noten aus dem Orientierungsabschnitt gehen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung (Abschlussnote) ein. Sie sind jedoch ausschlaggebend für eine Bewerbung für ein Auslandssemester und können auch für eine Bewerbung für ein Praktikum wichtig sein.

DER QUALIFIZIERUNGSABSCHNITT

Aufgrund der verschiedenen Voraussetzungen der zu belegenden Kurse ist der Studienverlauf für den volkswirtschaftlichen Schwerpunkt (Economics) und die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte (Finance & Accounting und Management) bereits ab dem 3. Semester unterschiedlich.

STUDIENSCHWERPUNKT ECONOMICS

QUALIFIZIERUNGSPHASE

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BMIK	Mikroökonomie 1 *	3.	4	2	1	12
BMAK	Mikroökonomie 1 *	3.	4	2	1	12
BMGT	Management	3.	2	1	1	6

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BFIN	Finanzen 2	4.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1	4.	2	1	1	6
BWET	Ethik	4.	2	1	1	6
PMIK	Mikroökonomie 2	4.	2	1	1	6
PMAK	Makroökonomie 2	4.	2	1	1	6

* Diese beiden Module (BMIK, BMAK) sind die Voraussetzung, um die Module Mikroökonomie 2 und Makroökonomie 2 belegen zu können.

SPEZIALISIERUNGSPHASE

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten Studienschwerpunkt	5.	2	1		5
WPM		5.	2	1		5
WPM	Wahlpflichtmodule	5.	2	1		5
WPM		5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul Seminar	5.	2			8

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten Studienschwerpunkt	6.	2	1		5
WPM		6.	2	1		5
WPM	Wahlpflichtmodule	6.	2	1		5
WPM		6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Research	6.				12

Mindestens eine Lehrveranstaltung im Rahmen der Wahlpflichtmodule muss aus dem Studienschwerpunkt Finance & Accounting oder Management gewählt werden.

STUDIENSCHWERPUNKT FINANCE & ACCOUNTING ODER MANAGEMENT

QUALIFIZIERUNGSPHASE

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BFIN	Finanzen 2 *	3.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1 *	3.	2	1	1	6
BMGT	Management *	3.	2	1	1	6
BMIK	Mikroökonomie 1	3.	4	2	1	12

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
BWET	Ethik	4.	2	1	1	6
BMAK	Makroökonomie 1	4.	4	2	1	12
PFIN/PMAR	Finanzen 3 oder Marketing 2	4.	2	1	1	6
PACC/PWIN	Accounting 2 oder Wirtschaftsinformatik 2	4.	2	1	1	6

* Diese drei Module (BFIN, BACC, BMGT) sind die Voraussetzung, um die Module Finanzen 3 und Accounting 2 oder die Module Marketing 2 und Wirtschaftsinformatik 2 belegen zu können.

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten Studienschwerpunkt	5.	2	1		5
WPM		5.	2	1		5
WPM	Wahlpflichtmodule	5.	2	1		5
WPM		5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul Seminar	5.	2			8

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten Studienschwerpunkt	6.	2	1		5
WPM		6.	2	1		5
WPM	Wahlpflichtmodule	6.	2	1		5
WPM		6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Bachelorarbeit	6.				12

Mindestens eine Lehrveranstaltung im Rahmen der Wahlpflichtmodule muss aus dem Studienschwerpunkt Economics gewählt werden.

FORSCHUNGSMODULE

PFLICHTMODUL SEMINAR (5. SEM.)

Seminar zu Themen aus den Schwerpunkten Economics, Finance & Accounting oder Management mit Präsentationen der Studierenden und Gruppendiskussionen.

Anhand eines wirtschaftswissenschaftlichen Themas wird das wissenschaftliche Arbeiten erlernt, das zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit dient. Die Prüfungsleistung setzt sich aus drei Teilleistungen zusammen: eine Hausarbeit, ein Referat und eine 90minütige Klausur. Zum Bestehen des Seminars muss jede Teilleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein und die oder der Studierende muss regelmäßig teilgenommen haben (an mindestens 80 Prozent aller im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen).

Sie müssen das Seminar (8 CP) nicht in dem von Ihnen gewählten Studienschwerpunkt absolvieren, sondern Sie können aus allen Seminaren, die im Vorlesungsverzeichnis unter der Kategorie „Seminar“ zu finden sind, ein Seminar auswählen. Für das Seminar steht ein bestimmtes Kontingent pro anbietender Professur bereit, weshalb für die Anmeldung zum Seminar das Prinzip „first come - first served“ gilt.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt (analog zur Anmeldung zu einer Klausur) über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem QIS im Rahmen der vom Prüfungsamt gesetzten Fristen: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

PFLICHTMODUL BACHELORARBEIT (6. SEM.)

Forschungsmodul zu einem wissenschaftlichen Thema aus dem Schwerpunkt Economics, Finance & Accounting oder Management. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 9 Wochen. Die Bachelorarbeit muss nicht im gewählten Studienschwerpunkt absolviert werden. Es kann aus allen anbietenden Professuren ausgewählt werden, die im Vorlesungsverzeichnis unter der Kategorie „Bachelorarbeit“ zu finden sind. Pro anbietender Professur steht ein bestimmtes Kontingent bereit.

Die Anmeldung für einen Bachelorarbeitsplatz erfolgt über die Veranstaltungsbelegung des QIS-LSF-Systems im Rahmen der vom Prüfungsamt gesetzten Fristen: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsorganisation

Eine Anleitung zur Veranstaltungsbelegung finden Sie unter: <http://go.uni-frankfurt.de>

Bitte beachten Sie unbedingt das vom Prüfungsamt bereitgestellte „Merkblatt zur Durchführung der Bachelorarbeit“ unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/downloads



WIRTSCHAFTSSPRACHEN

Die Sprachkurse eignen sich unter anderem optimal zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Ausland, für die Vorbereitung auf Module, die im Bachelorstudium in einer Fremdsprache unterrichtet werden und die von Ihnen besucht werden müssen (z.B. BMAK in Englisch) bzw. besucht werden können (z.B. Wahlpflichtmodule in Englisch, Französisch und Spanisch) sowie für die Vorbereitung auf eine internationale Karriere. Die vergebenen Sprachzertifikate mit Angabe des Sprachniveaus gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens werden zudem bei Bewerbungen Anerkennung finden.

Sie sind kostenpflichtig (80 € oder 150 € für 13 bzw. 26 Doppelstunden).

Angeboten werden folgende Sprachen:

Englisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Französisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Spanisch (4 Stufen – von B1 bis C1),

Chinesisch (4 Stufen ab Anfänger ohne Vorkenntnisse) sowie

Nur im Wintersemester: Japanisch (im Rahmen des Kurses „Interkulturelle Kompetenz Japan“ werden Grundkenntnisse vermittelt).

Die **Anmeldung zu den Sprachkursen** ist **nur online** möglich und wird für das kommende Sommersemester am **Donnerstag, 30.03.2017** freigeschaltet. Da pro Kurs nur 20 Teilnehmer zugelassen werden, ist eine rechtzeitige Anmeldung Voraussetzung. Bei der Anmeldung für die Sprachkurse ist es ratsam, den eigenen Stundenplan zu berücksichtigen, da erfahrungsgemäß spätere Ummeldungen nicht möglich sind.

Falls Sie in der Einschätzung Ihrer Sprachkenntnisse nicht sicher sind, können Sie diese mit einem unverbindlichen Einstufungstest auf der OLAT-Lernplattform überprüfen.

Informationen zur Anmeldung, die Einstufungstests, den Link zum Anmeldeformular sowie FAQs finden sich unter:

www.wivi.uni-frankfurt.de/wirtschaftssprachen

Allgemeine Sprachkurse werden vom **Sprachenzentrum der Goethe-Universität** angeboten. Hier können Studierende aus allen Fachbereichen Sprachkurse in vielen Fremdsprachen besuchen (sowohl semesterbegleitend als auch in der vorlesungsfreien Zeit). Zudem gibt es verschiedene Alternativen zu den herkömmlichen Sprachkursen wie z.B. das Sprachlabor, Sprachtandems und die Online-Sprachschule „Campus Language Training“. Weitere Informationen hierzu gibt es unter: www.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen

AUSLANDSAUFENTHALT

1. Mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ins Ausland

Wann muss man mit der Planung eines Auslandsaufenthalts beginnen?

Bereits mit Aufnahme des Studiums sollte man sich über die Bewerbungsformalitäten informieren. Dazu findet eine Informationsveranstaltung des **Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften** zum Studium im Ausland statt (Seite 15).

Was sind die Voraussetzungen?

Für eine qualifizierte Bewerbung ist u.a. ein Sprachnachweis bis zum Bewerbungsende vorzulegen, welcher mindestens das Niveau B.2 gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bescheinigt. Es wird dringend empfohlen, Wirtschaftssprachkurse bereits ab dem ersten Semester zu belegen. Gegebenenfalls sind für die Bewerbung auch andere Tests, z.B. ein TOEFL abzulegen. Angaben dazu werden in den Programmausschreibungen veröffentlicht. Neben den Noten (70%) und dem Abschluss des Orientierungsabschnittes in zwei Semestern sind ehrenamtliches soziales Engagement und Motivation (30%) entscheidend bei der Studienplatzvergabe.

Wann gehe ich ins Ausland?

Der Studienaufenthalt findet während des 4. Semesters statt.

Wie erfolgt die Anrechnung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen?

Für die Anrechnung von Prüfungsleistungen der Partnerhochschulen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gibt es ein vereinfachtes Anrechnungsverfahren. So können im Rahmen dieses Verfahrens Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs sehr flexibel angerechnet werden.

Wann bewerbe ich mich?

Die Bewerbung erfolgt zu Beginn Ihres 2. Semesters (Ende Oktober) für den „Austausch weltweit“ oder gegen Ende Ihres 2. Semesters (1. Februar) für das ERASMUS+ Programm.

Weitere Informationen zum Auslandsstudium, zu den Partnerhochschulen, den Austauschprogrammen und den Teilnahmebedingungen finden Sie unter:

www.wivi.uni-frankfurt.de/studieren-im-ausland

oder erhalten Sie im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften:

www.wivi.uni-frankfurt.de/auslandsbuero

2. Mit der Goethe-Universität ins Ausland

Studierende aller Fachbereiche können sich auf die Austauschprogramme des **International Office** der Goethe-Universität bewerben. Austauschplätze werden insbesondere für ein Studium in den USA und in Asien angeboten. Die Ausschreibung der Studienplätze, die Bewerbung und die Auswahl sowie die Beratung über die Programme erfolgt

über das International Office. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Anrechnung der ausländischen Prüfungsleistungen im Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Seite 36), da nur für die Partnerhochschulen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften das vereinfachte Anrechnungsverfahren im Wahlpflichtbereich gilt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-frankfurt.de/38298490/studyabroad

Für ein Auslandssemester ist es möglich, ein Urlaubssemester beim Studierendensekretariat zu beantragen. Hinweise hierzu finden Sie unter:

www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung

PRAKTIKUM UND KARRIERE

Laut Prüfungsordnung (§ 7 Abs. 2) wird eine berufspraktische Tätigkeit von mindestens dreimonatiger Dauer vor und/oder während des Studiums empfohlen. Allerdings handelt es hierbei nicht um ein Pflichtpraktikum.

Für ein Praktikumssemester ist es möglich, ein Urlaubssemester beim Studierendensekretariat zu beantragen. Hinweise hierzu finden Sie unter:

www.uni-frankfurt.de/35793964/beurlaubung

Anregungen für ein Praktikum gibt unsere Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“, die jedes Wintersemester stattfindet.

BACHELOR MEETS BUSINESS

Bachelor meets Business ist eine Veranstaltungsreihe der gleichnamigen Initiative des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die jedes Wintersemester an der Goethe-Universität stattfindet. Studierende haben hier die Möglichkeit, mit Wirtschaftsunternehmen in Kontakt zu kommen und mehr über deren Angebote für Studierende zu erfahren (Praktikum, Werkstudententätigkeit, Trainee, Berufseinstieg). Ziel ist es, den Studierenden eine frühe berufliche Orientierung anzubieten.

Die Termine für das Wintersemester 2017/18 finden Sie auf der nächsten Seite.



Bachelor meets Business
Master also welcome

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Die Begegnungsplattform für Studierende und Unternehmen

Wintersemester 2017/2018
Hörsaalzentrum HZ 12, Campus Westend
Dienstags, 18:15 Uhr

Unternehmenspräsentation und Get Together

Veranstaltungen im WS 2017/2018

07.11.2017	zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh
21.11.2017	CBRE GmbH
05.12.2017	Senacor Technologies AG
16.01.2018	ALDI GmbH & Co. KG

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit Fotoaufnahmen und deren Verbreitung (Print und Online) einverstanden.

DEAN'S LIST

Die Dean's List (sog. Dekansliste) ist eine Auszeichnung für sehr gute Studienleistungen. Diese wird jedes Semester in einem feierlichen Rahmen an die besten Studierenden des Fachbereichs vergeben. Neben der Dean's List-Urkunde erhalten die Studierenden Unternehmensangebote, Praktika, Einladungen zu Workshops und Veranstaltungen.

Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/deanslist

UNIBATOR

Unibator bietet Studierenden einen regen Kontakt zu Unternehmen im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Praxisvorträgen. Darüber hinaus besteht für gründungswillige Studierende die Möglichkeit, Büroräume und -infrastruktur kostenfrei zu nutzen, um Geschäftsideen zu entwickeln und zu testen.

Infos: <http://www.goetheunibator.de>

CAREER SERVICE DER GOETHE-UNIVERSITÄT

Der Career Service unterstützt Studierende dabei, sich frühzeitig mit Fragen der Karriereentwicklung und Berufswahl auseinanderzusetzen und hilft, sie beim Übergang in das Berufsleben zu begleiten. Dazu bietet der Career Service individuelle Beratung und Workshops zu folgenden Themen an:

- Berufsorientierung
- Karrierecoaching
- Arbeitsmarktperspektiven
- Bewerbungsscheck
- Jobvermittlung

Weitere Informationen unter: www.career.uni-frankfurt.de

VORSTELLUNG DER LEHRENDEN

Hier stellen sich einige Personen vor, die u.a. Vorlesungen im Orientierungsabschnitt halten.



Dipl.-Kfm. Hans Zehnder (OBRW)

Hans Zehnder nimmt einen Lehrauftrag am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt am Main wahr und lehrt Betriebliches Rechnungswesen.

Herr Zehnder, wie bewerten Sie die Goethe-Universität im nationalen Vergleich?

Die Frankfurter Universität nimmt meines Erachtens einen der vorderen Plätze ein, auch wenn sich das vielleicht noch nicht überall herumgesprochen hat. Hier gibt es noch etwas in der Kommunikation zu tun.

Was hat Sie dazu bewogen, an der Goethe-Universität Frankfurt zu lehren?

Ich habe selbst an der Goethe-Universität studiert. Als ich gefragt wurde, ob ich eine Vorlesung übernehmen könne, habe ich mich sehr gefreut, auf diese Weise etwas zurückgeben zu dürfen.

Wo haben Sie sich während Ihrer Studienzeit besonders engagiert?

Damals war ich in der Kommunalpolitik tätig und habe bereits etwas in meinen späteren Beruf hineingeschnuppert.

Kurzbiografie:

Hans Zehnder wurde in Frankfurt am Main geboren und absolvierte an der dortigen Universität ein Studium der Betriebswirtschaftslehre, das er als Diplom-Kaufmann abschloss. 1981 wurde er zum Steuerberater, 1984 zum Wirtschaftsprüfer bestellt. Nach seiner Tätigkeit bei einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungssozietät von 1977 bis 1980 trat er 1980 in die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG ein, wo er sieben Jahre später zum Partner befördert wurde. Ab dem Jahr 2000 bis zu seinem Ausscheiden 2010 war er Mitglied des Vorstands der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und von 2007 bis 2010 gleichzeitig CFO (Chief Financial Officer) der KPMG Europe LLP.

Zur Homepage:

<http://www.accounting.uni-frankfurt.de/professoren/professur-hommel/team/honorarprofessoren-und-lehrbeauftragte/hans-zehnder.html>



Prof. Dr. Michael Weba (OMAT)

Welche Bedeutung hat Ihres Erachtens Mathematik für das Wirtschaftsstudium?

Mathematik und Statistik sind für ein Studium der Wirtschaftswissenschaften unverzichtbar; dies gilt insbesondere für die Goethe-Universität, da zahlreiche grundlegende und weiterführende Lehrveranstaltungen des Fachbereichs eine sehr quantitativ orientierte Ausrichtung haben.

Welche Tipps haben Sie für die Erstsemesterstudierenden, die ihnen den Start ins Studium erleichtern können?

Schulische Lücken – die es reichlich gibt – sollten rechtzeitig geschlossen werden. Dies betrifft insbesondere Mängel in den Bereichen „Mathematik“, „Deutsch“ und „Englisch“. Ferner müssen sich die Studierenden frühzeitig daran gewöhnen, dass die Spielregeln der Schule an der Universität nicht mehr gelten.

Was erwarten bzw. wünschen Sie sich von den neuen Erstsemesterstudierenden?

Regelmäßige Mitarbeit und die Bereitschaft, Fragen zu stellen.

Kurzbiografie:

Studium an der TU Darmstadt, berufliche Stationen in Darmstadt, Hamburg, Würzburg, Fulda und aktuell in Frankfurt.

Arbeitsgebiet: Angewandte Stochastik.

Zur Homepage:

<http://www.wivi.uni-frankfurt.de/de/abteilungen/ei/professoren/hassler/team/prof-dr-michael-weba.html>



Prof. Dr. Uwe Hassler (OSTA)

Wie kann man sich den Arbeitsalltag eines Hochschullehrers vorstellen?

Das Schöne an unserer Tätigkeit ist, dass es einen typischen Arbeitsalltag so nicht gibt, weil der Beruf des Hochschullehrers ganz unterschiedliche Facetten umfasst. Neben der Lehre sind wir als Forscher aktiv. Als Lehrende halten wir natürlich Vorlesungen und Seminare, stellen und korrigieren Klausuren, oder verfassen Bücher und begutachten Abschlussarbeiten; als Forschende kooperieren wir normalerweise in einem internationalen Verbund, schreiben Artikel für Fachzeitschriften und betreuen Doktorarbeiten. Innerhalb der Universität erledigen wir die Selbstverwaltung, entscheiden also über gewählte Gremien, z. B. welche Studiengänge überhaupt eingerichtet werden oder wer als neuer Kollege oder als neue Kollegin auf eine freie Professur berufen wird. Viele Kollegen engagieren sich darüber hinaus als gefragte Experten (meist ehrenamtlich) außerhalb der Uni, z. B. als Gutachter, Berater oder Herausgeber.

Welche Bedeutung hat Ihres Erachtens Statistik für das Wirtschaftsstudium?

Statistik ist grundlegend für die Wirtschaftswissenschaften, für die wirtschaftliche Praxis und fast alle Bereiche des täglichen Lebens. Sie begegnet uns als (Ver-) Mieter in Form des sog. Mietspiegels, auf dem in Frankfurt die Wohnungsmieten basieren, als Fernsehzuschauer, weil das Programm wesentlich von der Einschaltquote abhängt, als Hochschulangehörige bei der Evaluation von Uni-Rankings, als Konsumenten, weil viele Produkte als Ergebnis intensiver Marktforschung auf den Markt kommen, als Anleger, Sparer, Unter- und Arbeitnehmer bei der Analyse und Prognose von Finanzmarktdaten, und und und. Eine unglaubliche Menge von (wirtschaftlichen) Daten steht heute aufgrund des technischen Fortschritts zur Verfügung, und rationale Entscheidungen setzen eine adäquate Datenanalyse voraus. Statistik ist zugegebenermaßen kein leichtes Fach, aber eine fundierte Einführung wird uns im 1. Semester gelingen.

Wissenschaftlicher Werdegang:

Uwe Hassler studierte ab 1983 Mathematik und Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und für ein Jahr Statistik und Ökonometrie an der London School of Economics. An der FU Berlin wurde er 1993 promoviert und erhielt 1998 die Lehrberechtigung (*Venia legendi*) für Statistik und Ökonometrie. Nach Lehr- und Forschungsaufenthalten an Universitäten in Münster, München, Madrid und Darmstadt nahm er 2003 den Ruf auf die Professur für Statistik und Methoden der Ökonometrie an der Goethe-Universität Frankfurt an.

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/abteilungen/ei/professoren/hassler/team/prof-dr-uwe-hassler.html>



1 Tag, 1 Ort, alle studentischen Initiativen der Wirtschaftswissenschaften – deine Chance, uns kennenzulernen! Starte mit uns deine Karriere, ein besseres Netzwerk gibt es nicht!

TAG DER STUDENTISCHEN INITIATIVEN

AM 2.5.2017, 10–16.30 UHR
IM HÖRSAALZENTRUM

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN



STUDENTISCHE INITIATIVEN

Sowohl bei der Fachschaft als auch bei den folgenden Initiativen besteht die Möglichkeit, sich einzubringen und Erfahrungen zu sammeln. Letztlich profitieren ehrenamtlich tätige Studierende in vielerlei Hinsicht: Für den Berufseinstieg wichtige Soft Skills werden trainiert, indem sie Projekte managen, Teams leiten, Besprechungen moderieren, Verhandlungen führen und Konflikte lösen. Darüber hinaus tragen die Initiativen mit Ihrer Arbeit auch zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen am Fachbereich bei.

Eine Übersicht sowie alle Kontaktdaten finden sich unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/initiativen

180 Degrees Consulting Frankfurt ist eine Gruppe hochmotivierter und engagierter Studierender, die sich aus verschiedenen Fachbereichen zusammengefunden haben, um die Goethe-Universität und das Rhein-Main-Gebiet mit der Idee, die Motivation und Talente von Studenten mit den Bedürfnissen sozialer und gemeinnütziger Organisationen zu verbinden. Bei Eurer Arbeit in der Initiative könnt Ihr Beratungserfahrung in einem sozialen Kontext sammeln und eure Skills einsetzen, um die Zukunft verantwortungsvoll mitzugestalten.

AIESEC ist die weltweit größte Studentenorganisation mit über 80.000 Mitgliedern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich durch eine Mitgliedschaft oder ein internationales Praktikum fachlich und persönlich weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. An der Goethe-Universität vermittelt AIESEC seit 1953 Praktikanten an Stellen in über 130 Ländern weltweit.

Bachelor meets Business ist eine Veranstaltungsreihe, die jedes Wintersemester an der Goethe-Universität stattfindet. Sie dient als Kommunikationsplattform für Studierende und Wirtschaftsunternehmen. Die Organisation der Veranstaltungsreihe startet jeweils im Sommersemester.

E! Woche: Die Initiative organisiert jedes Semester die Erstsemester- Einführungstage am Fachbereich. Unter dem Dach der Dekanatsabteilung SSIX- Student Services sorgen 10 studentische Organisatoren und 40 Mentoren für die Umsetzung des Projektes. Wer selbst Lust hat, einmal Mentor zu sein, bewirbt sich auf die Ausschreibung jeweils zu Semesterende (siehe Student News).

Enactus („entrepreneurial action by university students“) ist eine internationale Studierendenorganisation mit dem Ziel, Unternehmertum mit sozialem Engagement zu verbinden. Studierende aus verschiedenen Fachbereichen bringen ihr Wissen in gesellschaftsrelevante und nachhaltige Projekte ein und leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Founders Club Frankfurt ist ein ehrenamtlich von Studierenden organisierter Verein mit dem Ziel, den Gründungsstandort im Rhein-Main-Gebiet für junge gründungswillige, unternehmerisch veranlagte Studenten attraktiver zu machen. Durch unser Netzwerk bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit mit Gleichgesinnten in Kontakt kommen. Der Verein versteht sich als erster Anlaufpunkt für Studierende, die sich für Entrepreneurship, Startups, Unternehmertum und die Verwirklichung eigener Ideen interessieren. Wir organisieren Vorträge und Workshops, sowie regelmäßige Startup-Touren in die unterschiedlichsten Startup Metropolen um einen Einblick in diese interessante Welt zu ermöglichen.

Goethe Finance Club ist ein neutraler und unabhängiger Verein für Wirtschaftswissenschaften, der 2010 in Frankfurt am Main gegründet wurde. Er bietet praxisnahe Weiterbildung, exklusive Karrierechancen, ein lebenslanges Alumni-Netzwerk und internationale Kontakte. Mit seinen Aktivitäten fördert er die Bindung der Angehörigen der Goethe-Universität untereinander als auch zu ihrer Alma Mater.

GREEN finance consulting e.V. ist die studentische Unternehmensberatung der Goethe-Universität. Hier besteht die Möglichkeit, externe Beratungsprojekte für Unternehmen durchzuführen und bei internen Projekten den Verein mitzugestalten. GREEN finance consulting akquiriert Projekte und unterstützt seine Mitglieder bei deren Durchführung durch exklusive Workshops und den Wissensaustausch zwischen engagierten Studierenden.

impress! e.V. ist die Rhetorik-Initiative an der Goethe-Universität Frankfurt. Wöchentliche Treffen, Seminare und Workshops stehen Studierenden aus allen Fachbereichen zur Verfügung. Vorrangiges Ziel ist die Weiterbildung der eigenen kommunikativen Fähigkeiten. Die Initiative wird von renommierten Unternehmen, Professoren und Rhetorik-Trainern aus allen Bereichen der Berufswelt unterstützt.

Kritische Ökonomik ist eine Initiative, die Pluralismus und kritisches Denken in der VWL fordern und fördern möchte. Sie setzen sich für eine Umgestaltung der Volkswirtschaftslehre beziehungsweise politischen Ökonomie in der Lehre ein, um den Studierenden

verschiedene Ansätze aufzuzeigen und eine kritisch-reflexive Grundhaltung zu befördern. Im Zentrum ihrer Aktivitäten steht der akademische Austausch zwischen Studierenden verschiedener Fachrichtungen.

MTP (Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.) ist ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, allen interessierten Studierenden einen die Vorlesungen ergänzenden Einblick in die praktische Marketingarbeit zu ermöglichen.

Rock your Life! qualifiziert Studierende als Coaches, die ehrenamtlich Schüler aus sozial, wirtschaftlich oder familiär benachteiligten Verhältnissen nach einem strukturierten Coachingprozess auf dem Weg in den Beruf begleiten. Ziel der zweijährigen Coaching-Beziehungen ist es, die Schüler zu unterstützen, ihr individuelles Potential zu entfalten, sie in ihren Fähigkeiten, Talenten und Visionen zu stärken sowie ihre Perspektiven zu erweitern.

SSIX Buddy Program ist eine studentische Initiative des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die Austauschstudierende betreut und unterstützt. Ziel der Initiative ist es, ausländischen Studierenden den Aufenthalt in Deutschland so angenehm wie möglich zu gestalten.

ENGAGEMENTMÖGLICHKEITEN



Die Fachschaft WiWi ist die studentische Interessenvertretung am Fachbereich. Aus allen Semestern engagieren sich Studierende in der Fachschaft und setzen sich u.a. für bessere Studienbedingungen ein.

Wir verleihen Studierenden in Hochschulgremien eine Stimme, haben Mitspracherecht bei der Auswahl neuer Professoren/Professorinnen und treffen uns regelmäßig zum Austausch mit wichtigen Entscheidungsträgern am Fachbereich.



Darüber hinaus betreiben wir die gebührenfreie Nachhilfeplattform StudentTutors und publizieren jedes Jahr das Journal „Der kleine Akademiker“. StudentTutors: studenttutors.wiwi-frankfurt.de/
Der kleine Akademiker: wiwi-frankfurt.de/dka/



Sitzungen des gewählten Fachschaftsrates sind öffentlich und jeder kann mitmachen!

Neuigkeiten und weitere Informationen:

Homepage: wiwi-frankfurt.de

Facebook: facebook.com/fswiwigoethe





SSIX INFO CENTER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Unsere Services:

Beantwortung von Erstanfragen rund um das Studium, Abholung von Bescheinigungen, Abholung des Wiwi-Accounts, umfangreiches Angebot an Material zum Mitnehmen (kostenlose Formelsammlungen, Karriereführer, Stadtpläne).

Service-Zeiten:

Mo bis Do: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Fr: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 069/ 798 – 7749

E-Mail: ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de

Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/ssix-info-center

Adresse:

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4

Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.203 (1. OG)

STUDIENFACHBERATUNG

Die Studienfachberatung Bachelor berät und gibt Unterstützung bei:

- der Studienplanung und -gestaltung
- der Erstellung von persönlichen Stundenplänen
- der Wahl des Studienschwerpunktes
- dem Übergang vom Orientierungs- zum Qualifizierungsabschnitt
- einem Wechsel des Studiengangs oder der Hochschule
- Schwierigkeiten in einzelnen Lehrveranstaltungen
- Nichtbestehen von Prüfungen und gescheiterten Versuchen, erforderliche Leistungsnachweise zu erwerben
- Versäumen der Einführungswoche (E! Woche)

Studienberaterinnen:

Christina Sudler und Martina Sommer-Stephan

Empfehlung:

Kontaktieren Sie uns lieber einmal zu viel als einmal zu wenig und tun Sie dies frühzeitig. Dies gilt insbesondere bei Schwierigkeiten und Problemen!

Die telefonischen und persönlichen Sprechzeiten

finden sich auf der Homepage unter: www.wivi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-bachelor

E-Mail: bachelorberatung@wivi.uni-frankfurt.de

Adresse:

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4

Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), 1.252 (1. OG)

PRÜFUNGSAMT

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),
Räume 1.204 – 1.210

Das Prüfungsamt ist zuständig für die Gewährleistung ordnungsgemäßer Prüfungsverfahren nach den Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnungen und erfüllt sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Konzeption, Organisation, Durchführung und Anrechnung von Prüfungsleistungen am Fachbereich.

Zu erreichen ist das Prüfungsamt über die persönlichen und telefonischen Sprechstunden sowie per E-Mail. Es gibt Sprechstunden für Bachelorstudierende, für Masterstudierende, für die Zeugnisausgabe, die Anrechnung von Prüfungsleistungen, eine Leitungssprechstunde und die Sprechstunde des Stellvertreters des Studiendekans.

Die aktuellen Sprechzeiten finden sich auf der Homepage unter:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. An den Prüfungsausschuss können Studierende formlose Anträge stellen, die spätestens eine Woche vor der nächsten Sitzung beim Prüfungsamt eingereicht werden müssen.

Die Sitzungen des Prüfungsausschusses finden in der Regel am ersten oder zweiten Montag eines Monats statt. In der vorlesungsfreien Zeit hat sich eine zweimonatige Sitzungsfolge als ausreichend erwiesen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Nähere Informationen finden Sie in § 15-16 der Prüfungsordnung sowie unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt

STUDIENDEKAN

Der/die Studiendekan/in ist Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses. Sein Stellvertreter steht im Rahmen der Studiendekansprechstunde für Auskünfte zu speziellen Fragen zum Studium und zur Lehre zur Verfügung.

Die Sprechzeiten finden Sie unter: www.wiwi.uni-frankfurt.de/pruefungsamt

WIRTSCHAFTSSPRACHEN

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),
Räume 1.125 – 1.126

Sprechstunden Wirtschaftssprachen:
nach vorheriger Vereinbarung eines Termins

E-Mail: wis@wiwi.uni-frankfurt.de

Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/wirtschaftssprachen

AUSLANDSBÜRO

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),
Räume 1.213, 1.214, 1.247

Sprechstunden Auslandsbüro:
Mo bis Mi: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: international@wiwi.uni-frankfurt.de

Internet: www.wiwi.uni-frankfurt.de/auslandsbuero

Das Auslandsbüro ist zuständig für den Studierendenaustausch am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und pflegt Kontakte zu mehr als 100 Partneruniversitäten weltweit.



BIBLIOTHEK RECHT UND WIRTSCHAFT (BRUW)

Die Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) wurde im Herbst 2008 auf dem Campus Westend als zentrale bibliothekarische Einrichtung der Fachbereiche Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften eröffnet. Sie befindet sich im Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften im Erd- und Untergeschoss.

Mit Hilfe von 3 Selbstverbuchern können die ausleihbaren Bestände eigenhändig entliehen werden. Als Ausweis für die Ausleihe dient die Goethe Card. Es dürfen keine Jacken, Taschen etc. mit in die Bibliothek genommen werden. Hierfür stehen Schließfächer zur Verfügung, die mit der Goethe Card verschlossen werden können.

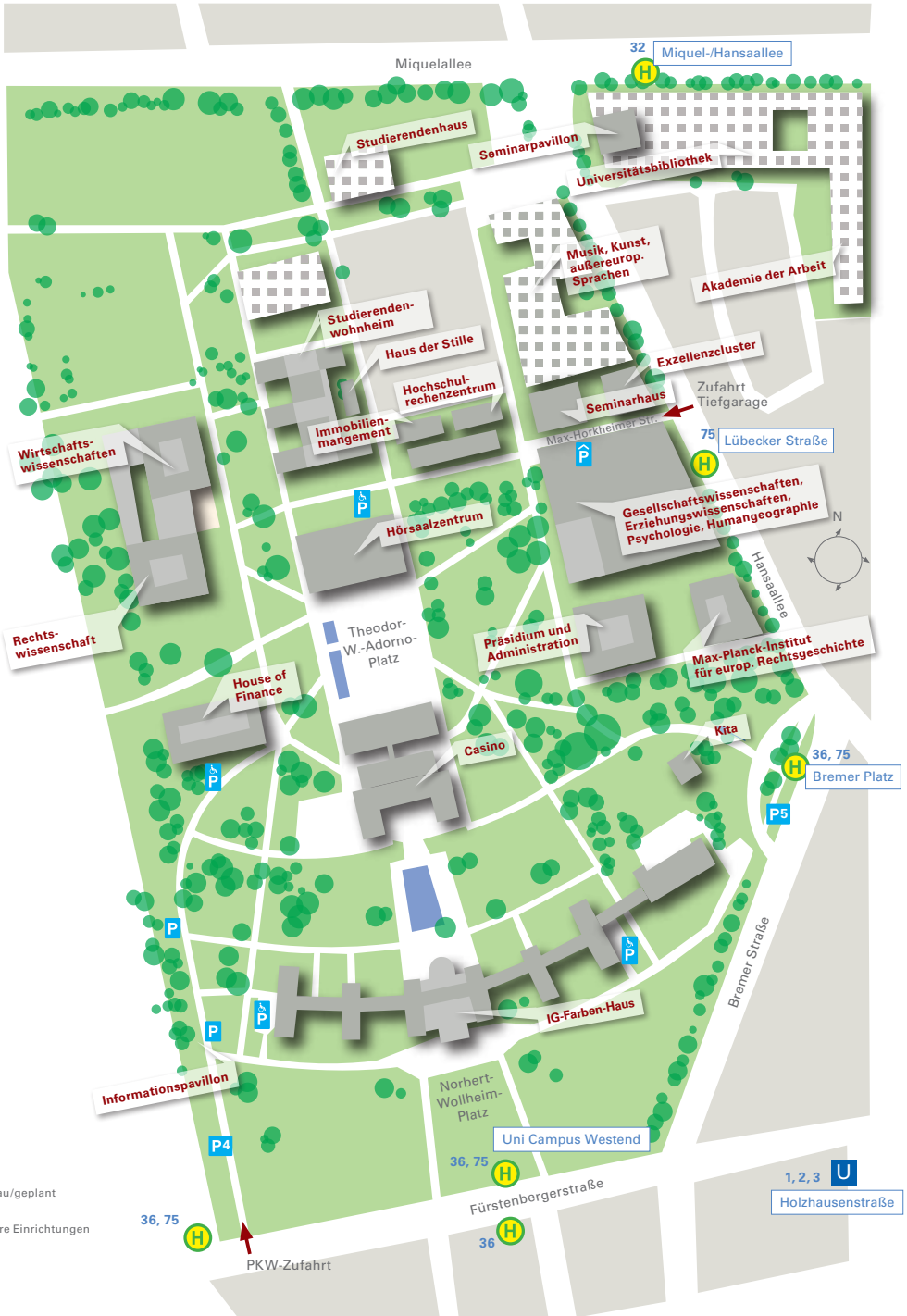
Die Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) bietet neben einer allgemeinen Führung durch die Bibliothek auch Hilfe zur effektiven Online-Recherche an. Wir empfehlen allen StudienanfängerInnen an den Einführungsveranstaltungen der Bibliothek teilzunehmen. Nähere Informationen und Termine finden Sie unter: www.ub.uni-frankfurt.de/benutzung/literatursuche



Des Weiteren kann man für die Arbeit in Lerngruppen Gruppenarbeitsräume in der Bibliothek buchen.

Die Öffnungszeiten und das Reservierungsportal für die Gruppenarbeitsräume finden Sie unter: www.ub.uni-frankfurt.de/bruw

Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek für Kommunikationszwecke Ihre HRZ-E-Mail-Adresse (@stud.uni-frankfurt.de) verwendet, um Sie zum Beispiel an das Leihfristende eines Buches zu erinnern und Sie über Abholbenachrichtigungen, Mahnungen, Kontosperrung etc. zu informieren.





 im Bau/geplant
 andere Einrichtungen

„Die herzliche Art der Mitarbeiter der Bank hat mich sehr beeindruckt.“

Kram studiert im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität. Ihr war es wichtig, sich gleich zu Beginn ihres Studiums über berufliche Einstiegsmöglichkeiten zu informieren. Im März 2016 hat sie deshalb am Spring into Banking teilgenommen und ein halbes Jahr später außerdem ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert. Im Interview berichtet sie über ihre Erfahrungen.



Was ist für Dich das Besondere am Spring into Banking?

Spring into Banking ist ideal, wenn man herausfinden möchte, ob eine Karriere in der Bankenwelt das Richtige ist. Hier kann man Kontakte knüpfen und vielleicht schon erste Grundbausteine für die Karriere nach dem Studium legen. Durch die persönlichen Eindrücke bekommt man schnell ein Gefühl dafür, ob man sich in diesem Umfeld wohl fühlt oder nicht.

Das nächste Spring into Banking für Erst- und Zweitsemester findet im September 2017 statt.

Termin: 18.-22.9.2017

Informieren und bewerben unter db.com/careers/spring

Was hat Dir in der Spring-Woche am besten gefallen?

Neben Präsentationen und Vorträgen gibt es in der Spring-Woche auch Gruppenarbeiten. Z. B. haben wir uns mit interaktiven Arbeitsmethoden und Design Thinking beschäftigt und dabei dann auch selbst Aufgaben bearbeitet und vorgestellt. Es war sehr eindrucksvoll, wie unterschiedliche Charaktere, Denkweisen und Herangehensweisen zu einer Lösung beitragen. Beeindruckt hat mich auch die herzliche

Art der Mitarbeiter der Deutschen Bank, die immer geduldig und freundlich auf neugierige Fragen reagiert haben.

Welche Erfahrungen nimmst du aus der Spring-Woche mit?

Meine hohen Erwartungen an das Spring into Banking sind vollkommen erfüllt und vielleicht sogar übertroffen wurden. Positiv überrascht hat mich, wie sehr man überall in der Bank die internationale Ausrichtung spürt. Während der Spring-Woche haben wir die verschiedenen Bereiche der Bank kennengelernt, und da hat mich das Global Transaction Banking besonders fasziniert. Ein paar Monate später habe ich deshalb dann auch gleich noch ein Praktikum in diesem Bereich absolviert.

Wie sehen Deine Pläne für die Zukunft aus?

Im Moment konzentriere ich mich auf mein Bachelor-Studium. Durch das Studentenbindungsprogramm der Bank bleibe ich auf jeden Fall in Kontakt mit der Bank und bin gespannt, welche Möglichkeiten sich künftig bieten. Eine Teilnahme am Spring into Banking kann ich jedem nur empfehlen.

Wenn Sie Ihre Talente entdecken

Spring into Banking
für Wirtschaftswissenschaftler
18. bis 22. September 2017

Die Momente, in denen man neue Möglichkeiten entdeckt, sind aufregend und inspirierend. Beim Spring into Banking können Sie genau das selbst erleben. Eine Woche Banking pur, aus der Sie viel mitnehmen werden: Softskill-Trainings, Networking-Events, Live-Eindrücke vom Arbeitsumfeld. Hier können Sie herausfinden, welche Möglichkeiten wir Ihnen bieten – und wie Sie in unserem global ausgerichteten Geschäft etwas bewirken können. Sie sind im ersten oder zweiten Semester? Dann kann Spring into Banking ein entscheidender erster Schritt in Ihre berufliche Zukunft sein.

Informieren und bewerben unter:
db.com/careers/Spring



